Pflege- und Wohnberatung in Bergkamen-Rünthe: Kostenfrei und neutral



Elke Möller. Foto: Max Rolke / Kreis Unna

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen. Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna. In Bergkamen-Rünthe findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 12. Februar in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt. Die Pflegeberaterin Elke Möller ist im Gemeindebüro an der Christuskirche, Rünther Str. 42 in Bergkamen-Rünthe zu erreichen und bietet eine individuelle und kostenfreie Beratung an. Ein Beratungstermin sollte vorher vereinbart werden.

In der Beratung geht es um alle Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den verschiedenen Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den

Medizinischen Dienst. Ebenfalls informiert die Beraterin über ortsnahe Betreuungs- und Pflegeangebote und deren Finanzierung. Informationen gibt es auch zu Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos und unabhängig.

Terminvereinbarung
Um eine vorherige Terminvereinbarung unter Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei) wird gebeten. Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen, unter Fon 0 23 07 2 89 90 60 oder Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei).
Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

Jahresprogramm der IG BCE Weddinghofen: Kranzniederlegung am 20. Februar am Ehrenmal

Die IG BCE-Ortsgruppe Weddinghofen hat jetzt ihr Programm für das Jahr 2026 vorgelegt. Es beginnt am 20. Februar mit der Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem ehemaligen Friedhof in Weddinghofen. Da es der 80. Jahrestag des größten Grubenunglücks im deutschen Steinkohlenbergbau ist, wird die Gedenkfeier im größeren Rahmen begangen. Treffen ist um 10.45 Uhr am Ehrenmal.

Die weitern Termine:

20.03.26 Jahreshauptversammlung Gastwirtschaft „Kuhbachstuben“ 18.00 Uhr

04.04.26 Teilnahme am Osterfeuer des Kleingartenvereins „ Im Krähenwinkel“ 18.00 Uhr

01.05.26 Maikundgebung in der Römerbergsporthalle Oberaden 11.00 Uhr

27.06.26 Klönabend im Kleingartenverein ‘‘Im Krähenwinkel“ 18.00 Uhr

19.09.26 Politischer Frühschoppen im KGV Krähenwinkel 11.00 Uhr

Diskussion mit den hiesigen Politikern

26.09.26 Jubilarfeier im Restaurant „Olympia“ 11.00 Uhr

15.11.26 Skatturnier im Kleingartenverein ‘‘Im Krähenwinkel“ 14.00 Uhr

06.12.26 Barbarafeier Martin- Luther- Haus in Weddinghofen 10.00 Uhr

Weitere Mitgliederversammlungen werden zu aktuellen Themen stattfinden. Auch weitere Unternehmungen werden per Flugblatt bekannt gegeben.

GSW-Förderprogramm gestartet – Vereine und Institutionen

können sich für Finanzspritze von insgesamt 21.000 Euro bewerben



Neue Ausrüstung, ein neues Spielgerät für den Kindergarten, eine Finanzspritze für das Jubiläumsfest oder das Schulprojekt: Es gibt viele Projekte, die unterstützenswert sind. Zum dritten Mal rufen die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen deshalb ihr Förderprogramm „Mit Herz für die Region“ aus.

Wie in den Vorjahren unterstützt der Energieversorger auch 2026 mit seinem Förderprogramm lokale Vereine, Institutionen und Bildungseinrichtungen bei der Umsetzung verschiedener Projekte. Insgesamt fließen über diesen Weg Fördergelder in

Höhe von insgesamt 21.000 Euro in besonderes Engagement vor Ort. Insgesamt 21 verschiedene Institutionen dürfen sich über eine Finanzspritze von jeweils 1000 Euro freuen. Am vergangenen Sonntag (1. Februar) ist die Bewerbungsphase gestartet. Noch bis zum 31. März können sich Vereine und Institutionen mit ihrem Projekt für das Förderprogramm bewerben. Das geht ganz einfach und in wenigen Minuten über die Internetseite der GSW unter www.gsw-kamen.de/foerderung.

Damit eine faire Förderung gewährleistet werden kann, entscheidet das Los, wer sich die Finanzspritze gesichert hat. Der Fördertopf wird dabei in vier Kategorien geteilt: Zehnmal 1000 Euro gehen an Vereine, jeweils dreimal 1000 Euro werden in den Kategorien Bildung, Soziales sowie Kunst/Kultur/Musik verlost. Darüber hinaus vergibt eine Jury der GSW unter allen Einsendungen den Sonderpreis in der Kategorie Nachhaltigkeit. Ein weiterer Sonderpreis ist der Social-Media-Preis. Hierbei bekommt die Einrichtung, die innerhalb eines gewissen Zeitraums die meisten Stimmen auf den sozialen Kanälen der GSW für sich sammeln kann, einen Scheck über 1000 Euro.

Unermüdliches Engagement wird gewürdigt

„Mit dem Förderprogramm können wir das unermüdliche Engagement der Vereine und Institutionen in unserem Versorgungsgebiet würdigen. Wir freuen uns, auch in diesem Jahr über das Förderprogramm unterschiedlichen Projekten eine finanzielle Unterstützung zu ermöglichen“, erklärt Mareike Füllner, Kommunikation und Marketing bei den GSW.

Die Gemeinschaftsstadtwerke engagieren sich seit Jahren als Sponsor für große Veranstaltungen wie beispielsweise die GSW Kamen Kite, die GSW Kamen Klassik oder den GSW-Lichtermarkt in Bergkamen. Auch viele Vereine und Institutionen aus dem Versorgungsgebiet durften sich in der Vergangenheit über eine finanzielle Unterstützung freuen. „Mit unserem Förderprogramm unterstreichen wir dieses Engagement und bringen zugleich spannende und wichtige Projekte in die Öffentlichkeit“,

erklärt GSW-Geschäftsführer Alexander Loipfinger.

Alle Informationen zum Förderprogramm gibt es unter www.gsw-kamen.de/foerderung

---

Deutlicher Anstieg der Arbeitslosigkeit zum Jahresbeginn

Im Kreis Unna erhöhte sich die Zahl der gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 724 auf 16.415. Im Vergleich zu Januar 2025 sank die Arbeitslosigkeit um 41 (-0,2 Prozent). Die Arbeitslosenquote erhöhte sich in Relation zum Vormonat um 0,4 Punkte auf 7,6 Prozent und lag damit exakt auf dem Niveau von Januar 2025.

„Auf den ersten Blick erscheint der Anstieg an arbeitslosen Menschen im Januar im Kreis Unna drastisch, dennoch haben wir es mit einer saisonal typischen und erwartbaren Entwicklung zu tun“, summiert Agenturchefin Sandra Pawlas die aktuellen Trends auf dem Arbeitsmarkt. Üblicherweise käme es nach den Weihnachtstagen zu nachlassender Dynamik im Handel sowie witterungsbedingt in den meisten Außenberufen.

Für Sandra Pawlas steht jedoch fest, dass ein bloßes Abwarten auf bessere Monate künftig nicht mehr ausreichen werde, um die eigenen Jobchancen zu erhöhen: „Der Arbeitsmarkt befindet sich in einer grundlegenden Transformation. Abläufe und Berufsbilder verändern sich nachhaltig und machen ein Umdenken bei allen Beteiligten erforderlich. Wo Digitalisierung und KI Einzug halten, werden manche Jobs entbehrlich, in anderen steigt die Nachfrage spürbar. Daher sollte sich jeder kritisch

mit der eigenen beruflichen Situation auseinandersetzen und mithilfe unserer Arbeits-marktexperten herausfinden, wie er und sie sich unentbehrlich machen kann. Qualifizierungen werden zum Gamechanger und mehr als je zuvor zum lebenslangen Begleiter einer erfolgreichen Erwerbsbiografie.“

Für die kommenden Wintermonate rechnet die Agenturleiterin mit einem weiteren saisontypischen Anstieg an Arbeitslosen.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises
In allen Kommunen im Kreis Unna stieg die Arbeitslosigkeit im Januar an. Am deutlichsten fiel der Anstieg in Selm aus (+6,5 Prozent bzw. 55 auf 897). Danach folgten Bergkamen (+5,5 Prozent bzw. 120 auf 2.295), Schwerte (+5,3 Prozent bzw. 92 auf 1.824), Lünen (+4,8 Prozent bzw. 217 auf 4.730), Fröndenberg (+4,7 Prozent bzw. 28 auf 623), Kamen (+4,1 Prozent bzw. 72 auf 1.832), Unna (+4,0 Prozent bzw. 82 auf 2.138), Bönen (+3,6 Prozent bzw. 25 auf 724), Holzwickede (+3,2 Prozent bzw. 16 auf 520) und Werne (+2,1 Prozent bzw. 17 auf 832).

Familienpaten für Bergkamener Familien gesucht: Info-Veranstaltung am 5. Februar

Kinder in den ersten Lebensjahren zu begleiten und dabei Familien bei den Herausforderungen und Sorgen des Alltags zu unterstützen sind wesentliche Aufgaben von Familienpaten. Dabei sind die Unterstützungsmöglichkeiten vielfältig und auf die Bedürfnisse der Familien abgestimmt.

Familienpaten kümmern sich um die schönen Dinge, für die die

Eltern oft keine Zeit oder auch nicht die Möglichkeiten haben: Ein Waldspaziergang oder ein Picknick, der
Besuch eines Spielplatzes, vorlesen, basteln, backen oder Spiele spielen… Oft genug brauchen die Kinder einfach nur jemanden, dem sie vertrauen können und
der ihnen zuhört.

Wie viel Zeit die Paten mit den Familien verbringen ist ganz individuell und richtet sich nach dem Bedarf der Familie und den zeitlichen Möglichkeiten des Paten. Der
Zeitaufwand sollte aber nicht größer als vier Stunden pro Woche sein. Damit die neuen Ehrenamtlichen gut auf die Aufgabe als Familienpaten vorbereitet
sind, werden sie begleitet und geschult. Eine neue Schulung wird im 1. Halbjahr 2026 stattfinden.

Das Familienpatenprojekt wurde vom „Runden Tisch“ in Bergkamen initiiert und wird fachlich durch eine Koordinatorin des „Vereins für Familiäre Kinder-Tagesbetreuung“
begleitet.

Am 05.02.2026 findet um 17:00 Uhr in den Räumlichkeiten des Vereines (ErichOllenhauer-Str. 34, 59192 Bergkamen) eine Informationsveranstaltung statt. Eine
vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Falls Sie Interesse haben Familienpate zu werden, dann melden Sie sich auch gerne mit Ihren Fragen und für nähere Informationen bei:

Simone Pelzer
Verein für Familiäre Kinder-Tagesbetreuung
Telefon: 02307 280633
E-Mail: buero@famkitabe.de

Rotes Kreuz ruft zur Blutspende auf

Das Rote Kreuz ruft zur Blutspende auf am Montag, 2. Februar, von 16 bis 19.30 Uhr nim Martin-Luther-Zentrum, Preinstraße 38, in Oberaden.

Die letzten Wochen waren geprägt von eindringlichen Aufrufen zur Blutspende, da sich die Blutkonservenlager bedrohlich geleert hatten. Nach der breiten Berichterstattung über den Notruf im Blutspendewesen und der großen spontanen Resonanz in der Bevölkerung ist eines klar: Viele Menschen sind bereit zu helfen, wenn es dringend ist. Die Bereitschaft, unmittelbar nach dem Aufruf Blut zu spenden, war ein starkes Zeichen von Solidarität und Engagement.

Gerade in der Karnevalszeit und während der immer noch grassierenden Krankheitswelle kommt es jetzt darauf an, diese Hilfsbereitschaft in eine nachhaltige Blutspende-Routine zu überführen. „Wir danken allen, die dem Notruf gefolgt sind und kurzfristig Blut gespendet haben. Diese Solidarität war wichtig“, sagt Stephan David Küpper, Pressesprecher des DRK-Blutspendedienst West. „Jetzt gilt es, einen Knoten ins Taschentuch zu machen: Planen Sie Ihre nächste Blutspende fest ein und kommen Sie wieder – Ihre Spende kann Leben retten.“
Nur eine regelmäßige Blutspende-Routine sichert dauerhaft die Versorgung schwerkranker Patienten.

Blutspenden ist einfach. So gehts:

- Termin reservieren: Unter www.blutspende.jetzt oder über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 lässt sich schnell und unkompliziert eine Blutspendezeit buchen.
- Gesund bleiben: Spenden darf, wer mindestens 18 Jahre alt ist und sich gesund fühlt – eine obere Altersgrenze gibt es nicht mehr.

- Bitte mitbringen: Personalausweis oder Führerschein.
- Sich stärken: Vor der Spende ausreichend trinken und etwas essen.
- Sich Zeit nehmen: Rund eine Stunde Zeit einplanen – die eigentliche Blutspende dauert nur fünf bis zehn Minuten. Danach bleibt man noch etwa zehn Minuten entspannt liegen.
- Genießen: Das Rote Kreuz bietet im Anschluss einen kleinen Imbiss oder ein Lunchpaket an.

Alle aktuellen Blutspendetermine, eventuelle Änderungen sowie Informationen rund um das Thema Blutspende sind kostenfrei unter 0800 11 949 11 und unter www.blutspende.jetzt abrufbar.

Selbsthilfegruppe Pflegende Angehörige trifft sich Montag im St. Elisabeth-Haus

Am Montag, 26.01.2026, trifft sich ab 15.00 bis ca 17.15 die Selbsthilfegruppe Pflegende Angehörige im St. Elisabeth-Haus Parkstr.2a in Bergkamen-Mitte. Gast ist diesmal Frau Margarete Krabbe.

Mission Ausbildung: Größte

Ausbildungsmesse im Kreis Unna in der Sporthalle der Willy-Brandt-Gesamtschule

Ausbildung ist wichtiger denn je. Daher steht sie in der kommenden Woche im Fokus. Gemeinsam mit fast 50 regionalen Unternehmen richten auch in diesem Jahr das Jobcenter Kreis Unna, die Agentur für Arbeit Hamm, das Multikulturelle Forum e.V. und die Stadt Bergkamen die größte Ausbildungsmesse im Kreis Unna aus.

Unter dem Motto „Mission Ausbildung“ eröffnet Thomas Heinzel, Bürgermeister der Stadt Bergkamen, die Messe am 21. Januar 2026, um 09:00 Uhr in der Sporthalle der Willy-Brandt-Gesamtschule in Bergkamen (Am Friedrichsberg 30, 59192 Bergkamen). Die Messe ist öffentlich und kann an dem Tag bis 13:00 Uhr besucht werden. Sie bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Gelegenheit, mit regionalen Unternehmen in Kontakt zu treten und sich über Ausbildungsangebote sowie Karrierechancen zu informieren. Dem beigefügten Flyer können Sie außerdem entnehmen, welche Vorträge und Workshops am Messetag angeboten werden.

Kaffeeklatsch startet mit Suppenklatsch für Seniorinnen und Senioren ins neue Jahr



Es muss nicht immer Kaffee und Kuchen sein. Beim dritten Suppenklatsch der Stadt Bergkamen, der Anfang Januar im Elisabeth-Haus in Bergkamen-Mitte stattfand, kamen die hausgemachten Suppen: „Angesichts der kühlen Jahreszeit sollte es für die Gäste diesmal etwas Warmes geben“, erklärt Andrea Kollmann, die aktuell ehrenamtlich bei der Stadt Bergkamen für den Kaffeeklatsch zuständig ist, die Abweichung vom üblichen Konzept.

Die positiven Kommentare und die gute Stimmung unter den Seniorinnen und Senioren, die der Einladung gefolgt waren, bestätigen diese Auffassung: SUPPE ist ein mehr als gleichwertiger Ersatz für Süßes aus der Backstube. Selbstgemachte Suppen funktionieren ebenfalls an einem gemeinsamen Nachmittag. „Ohne die Hilfe der ehrenamtlichen Helferinnen wäre das nicht möglich gewesen“, dankt Andrea Kollmann den Kuchenpatinnen, die sich diesmal auf anderem Gebiet bewährten.

Trotz der gelungenen Premiere geht es beim nächsten Treffen wieder wie gewohnt zu. Am 01. Februar heißt es im Elisabeth-Haus also ab 14.30 Uhr wieder Kaffee- statt Süppchen. Der

Jahreszeit angepasst lautet das Motto dann: Es lebe der Karneval! Für musikalische Begleitung sorgt das musikalische Trio „Just We“. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich. Für weitere Informationen steht Andrea Kollmann gerne zur Verfügung: telefonisch (nur vormittags) unter 02307/965-350 und per E-Mail an a.kollmann@bergkamen.de.

Nächstes Treffen der Selbsthilfegruppe „Leben ist Veränderung – Wir singen für/ mit Körper,Geist und Seele“ am Montag

Die Selbsthilfegruppe „Leben ist Veränderung – Wir singen für/ mit Körper,Geist und Seele“ wünscht noch allen Mitmenschen ein frohes gesundes neues Jahr 2026.
Ab Montag den 12.01 2026 trifft sich die Selbsthilgruppe weiterhin am jeden 2ten Montag im Monat im Haus St.Elisabeth Parkstr.2a in
59192 Bergkamen.Einlass ist ab 15.00,Beginn 15.30, Ende 17.30. Der Eintritt ist frei. Im Februar findet das Trefffen am 09.02.2026 statt.

Pflege- und Wohnberatung im

Bergkamener Rathaus: Kostenfrei und neutral



Elke Möller. Foto: Max Rolke / Kreis Unna

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen. Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna. In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 15. Januar in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt.

Die Pflegeberaterin Elke Möller ist im Rathaus, Rathausplatz 1, Raum 600 in Bergkamen zu erreichen und bietet eine individuelle und kostenfreie Beratung an. Ein Beratungstermin sollte vorher vereinbart werden.

In der Beratung geht es um alle Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den verschiedenen Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst. Ebenfalls informiert die Beraterin über ortsnahe Betreuungs- und Pflegeangebote und deren Finanzierung. Informationen gibt es auch zu

Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos und unabhängig.

Terminvereinbarung
Um eine vorherige Terminvereinbarung unter Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei) wird gebeten. Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen, unter Fon 0 23 07 2 89 90 60 oder Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei).
Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU